

Auf einmal hatte der Sänger eine Mappe vor sich liegen. Sie war aufgeschlagen und ein Dokument mit der Überschrift: Scheidungsklage.

„Sonst geht's noch?“ Hyde sah das Papier an und runzelte die Stirn.

„Ich will mich scheiden lassen, am besten noch heute“, meinte sie und wedelte mit einem Kugelschreiber vor seiner Nase herum.

Hyde schnappte das Schreibgerät.

„Besser heute als morgen“, fauchte er und unterschrieb mit seinem vollständigen Namen und nicht wie sonst auf den Autogrammkarten nur mit ‚Hyde‘.

Megumi nickte zufrieden und schnappte ihm beides weg.

„Wir sehen uns“, schnappte sie und ging zur Tür, doch dann schien ihr noch etwas einzufallen und sie drehte sich zu dem Sänger um, „das gehört dir.“

Sie nahm den Ring von ihrem Finger und schleuderte ihn gegen Hydes Kopf.

„Undankbares Weib!“, schrie er ihr hinterher.

Ein Gerät neben ihm piepte auf.

~Was soll das wieder? ~

Plötzlich stieß ein Arzt die Tür auf und lief auf Hyde zu.

„Alles in Ordnung mit Ihnen?“

Ein prüfender Blick auf den Apparat folgte.

„Ja“, antwortete Hyde verwirrt, „was ist das für ein Teil?“

„Das Teil“, seufzte der Arzt, „zeigt uns die Schläge Ihres Herzens und es war gerade ein wenig schnell, deswegen bin ich gekommen.“

Hyde zuckte angedeutet mit den Schultern.

„Ist Gackt noch hier?“, wollte er dann wissen und sah den Arzt nachdenklich an.

„Ihr Freund? Oh nein, der schien es recht eilig zu haben zu gehen“, antwortete der Gott in weiß und nahm eine Spritze, „ich gebe Ihnen nun ein kleines Beruhigungsmittelchen für eine traumlose Nacht, in Ordnung?“

Hyde schüttelte schnell den Kopf.

„Nein, bitte nicht“, wehrte er ab, „ich halte nichts von solchen Medikamenten.“

„Aber, sie werden Ihnen helfen“, meinte der Arzt und sah die Spritze liebevoll an.

„Das weiß ich“, lächelte Hyde schwach, „aber bitte, solche Dinge haben auf mich eine komische Wirkung und ich will nicht high werden.“

Der Arzt seufzte und ging dann.

„Ich wünsche eine angenehme Nachtruhe.“

Damit verschwand er aus dem Zimmer und ließ Hyde allein zurück. Es war nun vollkommen dunkel, doch ein Blick auf die Uhr sagte ihm, dass es gerade mal 19:26 Uhr war.

~Na dann... gute Nacht~

Er schloss die Augen und schlief fast augenblicklich ein.

~Hydes Traum~

Verwirrt sah sich der Laruku Sänger um.

~Was ist das wieder für ein Spaß? ~

Die Situation kannte er nur zu gut. Er stand vor seinem Spiegel im Badezimmer und stylte sich gerade die Haare, obwohl er ja wusste, dass Gackt es liebte seine sorgsam gekämmten Haare durchzuwuscheln und ihnen, wie es Gackt gerne nannte, Wesen einzuhauchen.

Lächelnd fuhr er sich durch die schwarze Mähne und entschied sich heute wirklich mal

für den Wuschel-Look den Gackt so sehr liebte

~Und wehe es gefällt dir nicht, Ga-chan~

Verliebt lächelnd wusch er sich das Gesicht und lief dann los.

Als er die Haustür geschlossen und schon einige Meter gelaufen war, fiel ihm auf, dass ihm etwas fehlte. Verwirrt tastete er die Taschen seiner Jacke ab.

~Shit... jetzt hab ich mein Handy vergessen~

Seufzend wollte er wieder ins Haus gehen, doch sein Blick fiel dabei auf die Uhr an seinem Handgelenk. Wenn er noch pünktlich kommen wollte, dann musste er jetzt gehen. Schulterzuckend drehte er sich wieder um, jedoch so schnell, dass etwas aus seiner Tasche fiel.

~Hmm... wird schon niemand anrufen... und wenn schon, ich kann auch nicht immer erreichbar sein~

Fies grinsend lief er weiter und ließ die Sonnenbrille liegen. Das Letzte was er wollte war zu spät zu kommen. Das würde ihm der Solist ewig vorhalten, da es sonst immer so war, dass Hyde Gackt Predigten hielt.

Leicht lachend ging er weiter und sah sich um. Es waren weniger Leute als sonst unterwegs, zumindest sah es so aus, aber wahrscheinlich bildete er sich das auch nur ein.

Ein weiterer Blick auf seine Uhr sagte ihm, dass er auf dem besten Wege war sich gründlich zu verspäten.

~Er macht mich einen Kopf kürzer~

Hyde legte einen Zahn zu.

~Dabei bin ich eh schon so klein~

Für diesen Gedanken verpasste er seiner inneren Stimme eine Ohrfeige und spurtete weiter.

~So schaff ich das nicht~

Mit gerunzelter Stirn fiel ihm die Abkürzung ein, die Gackt einmal erwähnt hatte. Zwar hatte er ihm mehr oder weniger eingetrichtert nie diesen Weg zu benutzen, doch was sollte schon passieren und wer war hier der Ältere?

~Und wer ist der Größere und Stärkere? ~

Die gedankliche Retourkutsche kam wie erwartet und veranlasste Hyde dazu leicht zu lachen.

~Was soll denn wirklich passieren? ~

Schulterzuckend lief er in die Seitenstraße und sah sich um. Alles war friedlich, also gar kein Grund für mädchenhafte Hysterie. Pfeifend ging er weiter, als er plötzlich etwas hörte. Wie angewurzelt blieb er stehen und sah sich um.

~Einbildung~

Jetzt etwas unsicherer als zuvor ging er weiter und verfolgte jeden Schatten der sich bewegte. Was musste Gackt auch mit so einer Abkürzung anfangen und dann auch noch sagen, dass es gefährlich war? Seine Fantasie war auch so schon grausam genug, aber mit Gackts Warnung hatte sie nun auch noch zusätzlich Futter.

Eine Katze lief an ihm vorbei und streifte seinen linken Fuß. Erschrocken quiekte der L'Arc~en~ciel Sänger und beschleunigte seinen Schritt ein wenig, doch dann wurde er wieder langsam.

~Reiß dich endlich zusammen, du Memme! ~

Innere Stimmen konnten immer gut reden. Sie mussten ja nicht nur stockdunkle Straßen wandeln.

Schnaufend ging er weiter und versuchte so gut es ging sich zu entspannen. In Gedanken summte er einen Song von Gackt.

Secret Garden.

Er liebte diesen Song, er war einfach wunderschön, nur würde er ihn nie so eindrucksvoll bringen wie Gackt.

~Ga-chan... er ist eben etwas ganz Besonderes~

Nun hatte er seine Umgebung vergessen und auch die Gefahr die von ihr ausging. Denn immer noch wanderten dunkle Schatten über die Mauern und immer noch knirschten Zweige die wohl schon seit ein paar Jahrzehnten dort lagen.

Hyde ging immer noch summend weiter und bekam nicht mit, dass sich ihm jemand von hinten näher und seine Arme hob.

Im nächsten Moment wurde ihm etwas Weiches gegen den Mund gedrückt und eine zweite Hand schlang sich um seinen Oberkörper.

Erschrocken schrie Hyde auf, doch es war nichts weiter als ein ersticktes Keuchen. Sein Blick wurde trübe, doch er war noch so weit bei Bewusstsein, dass er merkte, dass ihn jemand hochhob und etwas sagte, doch was hörte er nicht mehr.

Immer schwerer wurden seine Augenlider und drohten zuzufallen, doch der harte Aufprall der auf einmal folgte riss ihn grob ins Bewusstsein zurück.

Der grobe Umriss eines Mannes beugte sich über ihm. Doch mehr als zwei weiße Flecken in der Mitte eines geschätzten Gesichtes konnte er nicht mehr ausnehmen.

Etwas klebte sich über seinen Mund.

Machte ihm das Reden und vor allem das Schreien unmöglich, nebenbei schränkte auch das Atmen beträchtlich ein.

Grob wurde er auf den Bauch gedreht und seine Handgelenke gepackt.

Ein Strick schlang sich darum und wurde fest zusammengezogen, so dass er seine Finger fast nicht mehr spüren konnte.. Genau das Gleiche passierte nun auch mit seinen Füßen. Er konnte nicht schreien, sich nicht bewegen, der Luftmangel und das Betäubungsmittel, das er vorhin eingeatmet hatte, erledigte nun den Rest.

Seine Sinne schwanden und er fühlte nur noch wie sich das Auto in dem er lag sich in Bewegung setzte...

~Hydes Traum ~ Ende ~

Erschrocken und wild keuchend fuhr der kleine Sänger in die Höhe. Hatte es sich so abgespielt? Er erinnerte sich nicht wirklich an seine Entführung, doch dieser Traum war das reinste Déjà-vu gewesen.

„Vielleicht hätte ich doch das Beruhigungsmittel schlucken sollen“, keuchte er und wischte sich die schweißnassen Strähnen aus der Stirn.

„Vielleicht hättest du das sollen.“

Hyde zuckte zusammen und spürte, dass sein Magen sich zusammenzog.

Diese Stimme.

Das war unmöglich, es war einfach unmöglich.

„Angst?“

Wieder diese Stimme. Zitternd sah er sich um. Es war niemand in seinem Zimmer.

~Ich dreh schon vollkommen am Rad~

Gehetzt suchte er jeden Winkel des Zimmers ab, doch er entdeckte niemanden. Nur die Schatten die über die Wände huschten und jeder von ihnen erinnerte nur an einen: Masaru.

„Angst kann man riechen“, eine Hand presste sich auf seinen Mund.

Hyde wollte schreien, doch es ging nicht.

Masaru presste ihm die Luft ab und machte ihm das Schreien unmöglich. Doch das war nicht alles.

Im nächsten Moment wurde er flach aufs Bett gepresst und Masaru war über ihm. Er hielt ein Kissen in den Händen.

~Nein~

Hyde wollte ihn mit den Armen wegschieben, doch es ging nicht. Das Bett unter ihm schien sich zu verwandeln und seine sowieso schon lädierten Arme festzuhalten.

~Hilfe!! ICH TRÄUM DAS DOCH NUR!! ~

„Tust du nicht“, feixte Masaru und presste ihm das Kissen ins Gesicht.

Hyde warf den Kopf heftig hin und her.

Seine Hände waren mit Schnallen ans Bett geheftet, genauso wie seine Beine.

Es war der reinste Alptraum.

Irgendwie schaffte er es dann doch Masaru von sich zu bekommen.

„HILFE!!“, brüllte er so laut er konnte.

Masaru lachte und packte sein Kinn. Diesmal presste er etwas anderes auf sein Gesicht.

~Was ist das wieder? ~

Hyde riss die Augen auf als Masaru sich dreimal spaltete und nun drei in weiß gekleidete Männer über ihn gebeugt dastanden.

Er wollte sich aufsetzen, doch, dass er festgebunden war, war keinesfalls nur Einbildung gewesen und auch die Atemmaske die über seine Nase und über seinen Mund gestülpt worden war, war real.

Hyde schüttelte heftig den Kopf.

~Ich will jetzt endlich aufwachen... ich hab's satt~

„Bitte! Beruhigen Sie sich“, einer der Ärzte zog eine Spritze auf.

„Das dürfen Sie nicht“, mischte sich sein Kollege ein, „mit der Dosis schläft er die nächsten beiden Tage.“

„Die, die wir ihm bisher gegeben haben, haut einen Elefanten um“, seufzte der Dritte. Alle drei musterten Hyde, der an den Schnallen riss und den Kopf hin und her warf.

„Er hat Angst“, eine Schwester, die gerade ein Gitter gebracht hatte sah über die Schulter eines der Ärzte.

„Vor uns?“ Alle drei runzelten synchron die Stirn.

„Ich glaube eher, dass er einen Alptraum hatte“, seufzte die Schwester und montierte die Gitter links und rechts am Bett.

„Das erklärt wieso er geschrien hat“, murmelte ein Arzt nachdenklich.

„Lassen wir ihn in Ruhe“, meinte der Zweite und ging zur Tür, „wenn wieder etwas ist, merken wir es ja gleich.“

Er nickte auf das Gerät, das neben Hyde stand.

„Es registriert jede Unregelmäßigkeit.“

„Danke für die Einschulung“, grummelten die anderen beiden und verließen dann zusammen mit der Schwester das Zimmer.

Hyde krallte seine Hände in das Bettlaken und versuchte die komische Maske von seinem Gesicht zu bekommen.

Was war Wirklichkeit und was nicht?

Diese Frage machte ihn fast wahnsinnig.

Tatsache war auf jeden Fall, dass links und rechts von ihm Gitter waren und dass seine Handgelenke am Bett festgeschnürt waren.

Erst jetzt merkte er, dass das sich auch um seinen einen Oberarm eine Schnalle wand. Auf dem anderen Arm hatten sie diese etwas weiter unten angebracht.

Wie aufmerksam sie doch waren! Achteten auf seine Schusswunde.

Wütend riss er daran, doch es brachte nichts, es war zu fest.

~Ich will hier weg~

Knurrend riss er weiter an den Schnallen, doch sie zogen sich nur fester zusammen.

~Was ist das für ein krankes, perveres Krankenhaus? ~

Er schrie innerlich auf, dann drehte er den Kopf zur Seite und sah auf die Uhr. Es war mitten in der Nacht. Gerade mal 02:47 Uhr.

~Das wird eine laa~nge Nacht~

Hyde schloss missmutig die Augen und sammelte Kraft, dann riss er erneut an den Schnallen.

**

Gackt drehte sich hin und her und blieb dann auf dem Rücken liegen.

~Ob es Haido wohl gut geht? ~

Seufzend sah er auf die Uhr.

04:59 Uhr.

~Ich könnte eigentlich bald aufstehen und mich duschen... ~

Gackt setzte sich im Bett auf und ging dann zum Fenster.

~Besuchszeiten sind ab 10:00 Uhr vormittags~

Nachdenklich strich er sich über die nackten Oberarme.

~Aber... vielleicht ist Megumi ja noch bei ihm... dann würde ich nur stören~

Fast automatisch griff er zur Seite und wollte seine Gitarre nehmen, doch er griff ins Leere.

„Hä?“, machte er und sah auf den Ständer der wie immer neben seinem Nachttisch stand, aber die Gitarre fehlte.

Gackt schlug sich gegen die Stirn und konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen.

~Die ist ja noch bei meinem Haidoleinchen... ~

Zufrieden grinsend zog sich Gackt aus.

~Dann werde ich ihn noch mal besuchen müssen~

Pfeifend stieg er unter die Dusche und wusch sich die Haare.

~Irgendwie hab ich total Lust auf... ~

Er langte aus der Duschkabine und schaltete seinen CD-Player an. Sofort hörte er Gitarrenklänge und schloss entspannt die Augen.

~Ich liebe diesen Song einfach... ~

Leise sumnte er mit.

„I just saw you... Tooi heya de kimi ni atta yo... Kaiwa no hitotsu mo omoidasenai kedo...“

~Ich liebe ihn~

Gackt stieg aus der Dusche und trocknete sich ab.

~Haido... ~

Gedankenverloren blickte er in den Spiegel.

Sein braunhaariges Ebenbild starrte genauso gedankenverloren zurück.

~Ich kann nicht mehr warten~

Über seine Ungeduld grinsend zog er sich an und sah auf die Uhr.

Er hatte noch mehr als drei Stunden Zeit, doch er hielt es einfach nicht mehr aus.

~Ich lass mir einfach Zeit beim Hingehen~

Das war leichter gesagt als getan, denn kaum hatte er sich auf den Weg gemacht, wurde er immer schneller. Er wollte Haido sehen, aber... was war mit Megumi?

Er hielt und seufzte.

~Ich muss meine Gitarre holen~

Mit dem festen Vorsatz genau das zu sagen, öffnete er die Tür des Krankenhauses und sah sich um.

Als erstes fiel ihm ein Arzt ins Auge.

~Der behandelt doch Haido~

„Entschuldigung“, Gackt legte eine Hand auf die Schulter des Weißgekleideten.

Dieser drehte sich zu dem Sänger und lächelte.

„Kann ich Ihnen helfen?“

„Ich wollte nur wissen wie es Haido... ähm... Hideto Takarai geht“, antwortete Gackt lächelnd.

„Tja... wissen Sie“, der Arzt strich sich nachdenklich übers Kinn.

„Was ist mit ihm?“ Gackt wurde blass, „Geht's ihm nicht gut?“

„Doch, doch“, nickte der Arzt schnell, „am besten ich zeige es Ihnen.“

Der Arzt bedeutete ihm zu folgen.

„Wissen Sie, wir haben in jedem der Zimmer Kameras, die dafür sorgen, dass wir sofort erfahren, wenn unseren Patienten etwas fehlt“, erklärte der Arzt während er eine Tür aufsperrte und eintrat, „folgen Sie mir bitte.“

Gackt nickte und hörte dem Arzt weiterhin aufmerksam zu, während er ihm folgte.

„Und gestern haben wir das hier aufgenommen“, er tippte drei Zahlen und schob Gackt dann einen Sessel hin, „wollen Sie sich setzen?“

Gackt schüttelte den Kopf.

„Danke, ich stehe sehr gut.“

Schulterzuckend spulte der Arzt ein wenig und stoppte dann.

„Ich komme bald wieder, ich muss noch nach einem anderen Patienten sehen. Das Band stoppt automatisch wenn es aus ist, Sie müssen nichts machen.“

Gackt nickte und drückte dann auf ‚Wiedergabe‘.

~Was erwartet mich jetzt wohl? ~

Nachdenklich verfolgte er das Band und hörte kaum wie der Arzt die Tür schloss.

Schon nach kurzer Zeit ließ sich Gackt doch zitternd auf den Sessel fallen.

~Haido~

Er verkrampfte seine Hände, als er sah was die Ärzte mit seinem Engel anstellten.

Am liebsten hätte Gackt den Ton ausgeschaltet, doch er wusste nicht wo und bevor er noch etwas kaputt machte, ließ er es lieber.

Hyde schrie immer wieder nach Gackt.

Er schrie um Hilfe, doch er war nicht gekommen um ihm zu helfen.

~Oh Gott... ~

Gackts Augen wurden feucht, als er einen Arzt sah, der ihm eine Maske aufs Gesicht presste. Hydes Stimme wurde immer verzweifelter und um so mehr sie ihm spritzten, um so mehr schien er zu randalieren.

Gab es kein Gesetz wie viel man einem Patienten verabreichen durfte?

Die pumpen ihn ja gerade zu voll.

~Er sagte doch, dass diese Medikamente ihn meistens nicht ruhig stellen sondern aufregen~

Zweit weitere Ärzte kamen herein.

Einer von ihnen zog ein Bett mit sich, dass er dann neben Hydes schob und den anderen ein Zeichen gab.

~Das tun sie nicht~

Wut stieg in dem Solisten auf, als er sah wie sie Hyde mühelos hochhoben und ihn auf

das andere Bett legten.

Hyde schrie wieder, doch diesmal war es ersticker, da ihn die Maske hinderte.

Es schien immer schlimmer zu werden, denn Hyde schlug und trat nun auch schon um sich.

~Auf jeden Fall hat er sich gewehrt~

Gackt wischte sich über die Augen, doch es brachte nichts.

Sie blieben unverändert feucht.

Aus Hydes Schreien war ein Wimmern geworden.

Die drei Ärzte drückten seine Hände aufs Bett und schnallten ihn fest.

Sie banden ihn an wie ein Tier, das durchdrehte.

~Das wäre doch nicht nötig gewesen~

Gackt ballte die Hände zu Fäusten und sah zu, wie eine Krankenschwester nun Gitter links und rechts von Hyde befestigte. Das stärkte die Schnallen die Hyde am Bett festhielten.

~Die tun so, als wäre er gefährlich~

Wütend sprang der Sänger auf und sah noch einmal auf den Bildschirm, doch der ‚Film‘ war wohl zu Ende. Gerade in diesem Moment kam der Arzt herein und sah sofort Gackts wütenden Blick.

„Sie verstehen doch, dass wir das tun mussten?“ Der Arzt klang so sachlich, als ob es ihn vollkommen kalt gelassen hatte, als wäre es ihm egal, welche Angst Hyde scheinbar ausgestanden hatte.

„Und Sie werden sicher verstehen, dass ich Ihnen am liebsten den Hals umdrehen würde“, erwiderte Gackt und lächelte liebenswürdig, „ER HATTE ANGST!!! WAS SIND SIE FÜR EIN ARZT???“

Der Arzt zuckte zusammen, als Gackt wie Godzilla persönlich an ihm vorbeistampfte.

„Ich gehe zu ihm.“

Der Arzt traute sich nicht zu widersprechen also nickte er nur.

~Das gibt's doch nicht~

Schnaufend blieb Gackt vor Hydes Zimmer stehen und machte sich auf das Schlimmste gefasst.

~Hirnlose Affen... Haido geht einem von denen nicht mal bis zur Schulter und sie schnallen ihn fest... Früher oder später brech ich doch noch jemandem das Genick~

Gackt atmete tief durch, dann schob er die Tür auf und was er sah zerriss ihm wirklich fast das Herz.

Hyde war immer noch festgebunden. Die komische Maske hing mehr schlecht als recht auf seinem Gesicht und er zitterte. Dazu kamen die geschwollenen Augen und schwarze Augenringe.

„Haido“, Gackt trat an das Bett seines Freundes und sah ihn traurig an.

Hyde wollte antworten, doch er konnte nicht.

„Warte“, Gackt hob Hydes Kopf ganz sanft an und löste das Gummiband, das die Maske auf seinem Gesicht hielt.

„Danke“, keuchte Hyde leise.

„Was haben die nur mit dir angestellt?“, fragte Gackt mit bebender Stimme und begann die Gitter abzumontieren.

„Ich hatte einen komischen Traum“, nuschelte Hyde und beobachtete seinen Freund.

„Ja?“, Gackt spielte sich mit der Vorrichtung herum, „Gott, nicht mal ein Sumoringer reißt das ab, wenn er sich dagegen wirft.“

Hyde lachte schwach.

„Ich habe geträumt, dass Masaru mich umbringen will“, erzählte er.

„Was?“ Gackt sah auf und ließ aus Versehen das Gitter fallen, es fiel natürlich auf seinen Fuß.

Japsend machte Gackt einen Satz und hüpfte auf einem Bein herum.

~Komm schon... ich will dich lachen sehen~

Hydes Mundwinkel verzogen sich und er lachte wirklich. Es klang zwar noch ein wenig unsicher, doch es kam dem alten Lachen schon ein wenig näher.

„Ja, aber ich hab's mir wohl nur eingebildet, denn Masaru hat sich dann in einen der Ärzte verwandelt... ich weiß nicht was los war... ich war panisch und ich hatte...“

Hyde wurde leicht rosa.

„Angst“, Gackt küsste ihn auf die Stirn, „es ist okay Angst zu haben. Was denkst du, was ich grade für Angst hatte, als ich die Aufzeichnung von deinem Ausraster gesehen habe?“

Hyde sah ihn traurig an.

„Ich bereite dir am laufenden Band Kummer.“

„Das ist nicht wahr, mein Engel.“

Hyde glaubte sich verhöhrt zu haben.

~Engel? ~

„Halt mal still“, murmelte Gackt und beugte sich über ihn.

Hyde sah ihn verwirrt an, dann merkte er, dass Gackt an den Schnallen herumnestelte.

„Nicht mal mit einem Maschinengewehr kriegt man das auf“, zischte Gackt und suchte den Verschluss den er dann auch endlich fand, „so... das Erste.“

Hyde sah auf sein Handgelenk.

Es war leicht wund gescheuert und man konnte mehr als deutlich sehen, dass er sich gewehrt hatte.

„Schlechtes Material“, nusichelte er und wollte seine Hand wieder hinlegen, als Gackt sie nahm und sie sanft küsste.

„Wie kann man nur jemanden mit so einer weichen und zarten Haut so anbinden?“

Hyde wurde noch röter und sah Gackt zu. Dieser machte sich an seinem linken Arm zu schaffen. Es tat gut, sie endlich wieder bewegen zu können.

„Aaaaah“, keuchte er und schloss die Augen.

„Besser?“, fragte Gackt und beobachtete die Züge des Kleineren.

„Um Welten“, murmelte Hyde und fuhr sich mit der gesunden Hand übers Gesicht.

Die Tür knallte und beide fuhren herum.

Ein Arzt kam herein. Er hielt etwas in der Hand. Es war ein Befund, zumindest sah es so aus.

„Wir... haben etwas... festgestellt“, keuchte er völlig außer Atem.

„Was?“, Gackt sah ihn verwirrt an.

Der Arzt sah Hyde irgendwie mit verändertem Blick an, dann legte er ihm das Dokument vor die Nase.

~Was kann das sein? ~

Verwirrt sah er darauf.

Diagnose: Leukämie

T_T~

Und wieder so ein fieses, mieses Ende... verzeiht mir...

Für alle die nun nicht wissen, was ich meine...

=> Leukämie, im Volksmund als "Blutkrebs" bekannt, ist eine Krebserkrankung der weißen Blutzellen

Wie schon angedeutet...

Von nun an schreibe ich nur noch die groben Umriss der Behandlung, da alles zu beschreiben nicht nur langatmig sondern, meiner Meinung nach, auch sinnlos wäre, da ich kein Arzt bin =)

Wie auch immer xD

Die Behandlung hab ich mir von der Tochter einer Freundin abgekuckt die ebenfalls Blutkrebs hatte und nun wieder normal leben kann ^____^

Wir lesen uns

muahahaha

Tschau^^